

## Vestas Root-Joint Halle



### ZUSAMMENFASSUNG

In nur zehn Monaten Planungs- und Ausführungszeit hat Implenia für die VESTAS Blades Deutschland eine Produktionshalle für die Produktion von Rotorblättern um 3.270 m<sup>2</sup> erweitert

### DAS PROJEKT

Die Hochbau-Niederlassung Leipzig erweiterte für die VESTAS Blades Deutschland die Produktionshallen für Windkraftanlagen um weitere 3.270 Quadratmeter. Die neue Baureihe mit nun 55 m langen Rotorflügeln verlangte ein fertigungstechnisch hohes Niveau der Produktionshalle, da das Schienensystem der Transportbahn sensibel auf kleinste Unebenheiten reagiert. Der mit erhöhter Ebenheit eingebaute Stahlfaserbeton erfüllte diese Anforderung am besten.

### LEISTUNGEN IM DETAIL

- Während des Umbaus der bestehenden Halle wurde eine zusätzliche Erweiterung an den vorhandenen Produktionsbetrieb angebaut. Die geforderten klimatischen Bedingungen in der Root-Joint-Halle waren hoch sensibel: Die Raumtemperatur musste zwischen 21 und 24°C liegen, darüber hinaus war auch die Feuchte in

exakten Grenzen zu halten, um optimale Verarbeitungsbedingungen für das Harz zu schaffen. Riesige Öfen für den anschließenden Aushärtevorgang der Flügel erforderten Haus-in-Haus-Lösungen und erschweren die Temperatur- und Feuchteinstellung der Luftmengen erheblich.

- Der mit 220 m<sup>2</sup> geräumige Lüfterturm, der um zwei weitere neu gebaute ergänzt wurde, beinhaltet die angeschlossenen Luft-, Heizungs- und Kälteaggregate. Der im Zwei-Schicht-Betrieb unter Hochdruck laufende Ausbau des Standorts wurde von einem strengen, auf die stationäre Produktion ausgelegten HSEQ-System von VESTAS täglich überprüft. Das erforderte eine enge Zusammenarbeit und tägliche Abstimmungen mit dem Auftraggeber.

## HERAUSFORDERUNGEN

Das Gelände der Hallenerweiterung steht auf bergbaulichem Aufschüttungsgebiet; deshalb wurden pro Fundament je vier Pfähle mit einem Durchmesser von 1,20 m bis 1,50 m ca. 5 m tief in den Boden gebohrt und darauf die Bodenplatte gegründet. Die neuen Stahlstützen stehen auf der Bodenplatte. Die Fassade aus Stahlblechkassetten hängt an den Stahlstützen.

## FACTS

<b>Standort</b>	John-Schehr-Straße 700.00, Lauchhammer, Deutschland
<b>Status</b>	fertiggestellt
<b>Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)</b>	14 Mio. EUR
<b>Baubeginn</b>	September 2010
<b>Fertigstellung</b>	Januar 2011
<b>Auftraggeber</b>	Fuhrtivus – Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH
<b>Architekt</b>	pbr Planungsbüro Rohling AG, Magdeburg
<b>Planung</b>	Implenia Hochbau Engineering

## LEISTUNGEN

Beraten und Planen

Schlüsselfertiges Bauen

Immobilien

Hochbau (Deutschland)

